

Einzureichende Kurskonzepte

gemäß des „Rahmenkonzeptes für die Qualifizierung zur Trauerbegleitung und Trauerberatung im Kontext der Hospizarbeit und Palliativversorgung“

Vorbemerkungen zur Checkliste

Folgende Checkliste soll Antragsteller:innen eine Orientierung geben für die Zusammenstellung der Unterlagen für die Anerkennungskommission „Rahmenkonzept für die Qualifizierung zur Trauerbegleitung und Trauerberatung im Kontext der Hospizarbeit und Palliativversorgung“.

Auf der Grundlage der vollständig eingereichten Unterlagen insbesondere des eingereichten Kurskonzeptes und der damit verbundenen Anforderungen entscheidet die Kommission über die Zertifizierung gemäß Rahmenkonzept.

Zu Form und Inhalt ist das „Rahmenkonzept für die Qualifizierung zur Trauerbegleitung und Trauerberatung im Kontext der Hospizarbeit und Palliativversorgung“ in der jeweils aktuellen Fassung bindende Grundlage. Die Qualifizierung richtet sich grundlegend auf das Feld der Hospizarbeit und Palliativversorgung und soll dort für niedrigschwellige Angebote der Trauerbegleitung und -beratung befähigen.

Folgende Unterlagen sollten nach vorgegebener Bezeichnung eingereicht werden (nähere Erläuterung s. u.):

- 1. Antrag mit Rahmeninformationen zum Kurskonzept**
(Dateiname: 1_Datum_Antrag_Name)
- 2. Tabellarisches Format des Konzeptes**
(Dateiname: 2_Datum_Tabelle_Name)
- 3. Drei ausführliche Lerneinheiten**
(Dateiname: 3_Datum_Lerneinheiten_Name)
- 4. Übersicht der Themen**
(Dateiname: 4_Datum_Themen_Name)
- 5. Nachweise über Qualifikationen**
(Dateiname: 5_Datum_Qualifikationen_Name) –
bitte in einer Datei
- 6. Nachweis Eignung Veranstaltungsort**
(Dateiname: 6_Datum_Veranstaltungsort_Name)
- 7. Sonstiges**
(Dateiname: 7_Datum_Sonstiges_Name)

Bitte alle Dokumente als PDF zusenden!

1. Antrag mit Rahmeninformation zum Kurskonzept

Darstellung der Rahmenbedingungen wie Kursleitung, Ziel, Zielgruppe, Zeitumfang bzw. zeitliche Rahmung, Ort, handlungsleitenden Prinzipien, ...)

Datum:

Antragsteller:in:

Verband (LAG _Überörtliche Organisation (DHPV)//DGP//BVT):

Name, Kontaktdaten der Kursleitung:

Name, Kontaktdaten der Co-Kursleitung:

Titel des Kurskonzeptes:

Ort:

Zeitumfang:

Zielgruppe:

Ziele:

Handlungsleitende Prinzipien:

2. Tabellarisches Format des Konzeptes

Kurskonzept mit Zuordnung Inhalten, Kurzbeschreibung, geplanter Stundenanzahl, Referent:in (s. Anlage 1).

3. Drei ausführliche Lerneinheiten

Darstellung der verschiedenen angewandter Methodiken und didaktischem Konzept zu mind. 3 ausgewählten Inhalten sowie die Erläuterung u. a. Verhältnis Präsenz, Eigenarbeit zu digitalen Formaten (s. Anlage 2).

4. Übersicht der Themen

Je nach Grund- oder Aufbaukurs die beigegefügte Tabelle ausfüllen (s. Anlage 3)

5. Nachweise über Qualifikationen

Qualifikationen der Kursleitung:

☐ Grund- und Aufbaukurs (Zertifikat)

Nachweise:

☐ Nachweis Erfahrungen Hospizarbeit/Palliativversorgung

☐ Nachweis mind. 3 Jahre Begleitungserfahrungen Trauerbegleitung/-Beratung

☐ Nachweis Erfahrungen in der Erwachsenenbildung

Qualifikationen der Co-Kursleitung:

☐ Grund- und Aufbaukurs (Zertifikat)

Nachweise:

☐ Nachweis Erfahrungen Hospizarbeit/Palliativversorgung

☐ Nachweis Begleitungserfahrungen Trauerbegleitung/-Beratung

☐ Nachweis Erfahrungen in der Erwachsenenbildung

Qualifikationen weiterer Referent:innen:

☐ Nachweis zur fachspezifischen Kompetenz

-  Die Nachweise können außerhalb von Qualifizierungszertifikaten über Bescheinigungen von Diensten und Einrichtungen der Hospizarbeit und Palliativversorgung oder über Anbieter der Trauerbegleitung/-Beratung erfolgen.

6. Veranstaltungsort

Nachweis der Eignung als Tagungs-/Schulungsort

7. Sonstiges

Sollte es weitere wichtige Unterlagen geben, die z.B. Besonderheiten erklären, können diese unter diesem Punkt eingereicht werden.

Anlagen

Anlage 1

Woche/Tag	Thema	Kurzbeschreibung der Inhalte	Stunden- zahl (= UE)	Referent:in	Bemerkungen Kommission

 Tabelle in Calibri, Schriftgröße 11 (Querformat)

Anlage 2

- Beispielhafte Darstellung von mind. drei Lerninhalten (3-6 UE) mit unterschiedlichen verschiedenen Methodenansätze. Dies themenbezogen begründen.
- Verdeutlichung des Lernprozesses ebenfalls beispielhaft themenbezogen in Verbindung mit einer Verhältnisbestimmung von Präsenz, Eigenarbeit und Digitalen Lernzeiten.

 Im zusammenhängenden Text: (Calibri, Schriftgröße 12)

Anlage 3

Themenübersicht Grundkurs

Themen	geplant ja nein		ggf. alternativer Titel / alternatives Thema
Auseinandersetzung mit eigener und fremder Lebensgeschichte	☐	☐	
Grundlagenverständnis von Trauer / Definitionen	☐	☐	
Haltung, Funktion, Aufgaben und Rolle von Trauerbegleitung	☐	☐	
Trauermodelle und -theorien	☐	☐	
Informationen über Sterben und Sterbeprozesse / Auseinandersetzung und Erfahrungsaustausch	☐	☐	
Unterschied zwischen Sterbe- und Trauerbegleitung (inkl. Pre-loss Grief)	☐	☐	
Gesprächsführung in der Trauerbegleitung	☐	☐	
Rahmenbedingungen / beispielhafte Settings von Trauerbegleitungsangeboten	☐	☐	
Einzelgespräche	☐	☐	
Trauercafé, offene und geschlossene Trauergruppe	☐	☐	
Prozessgestaltung	☐	☐	
Erstgespräch, Auftragsklärung	☐	☐	
Ziele und Grenzen in der Trauerbegleitung	☐	☐	
Abgrenzung von Trauerbegleitung / Trauerberatung zu Therapie	☐	☐	
Phänomen der Übertragung / Gegenübertragung	☐	☐	
Rituale und Symbole in der Trauer	☐	☐	
Spiritualität	☐	☐	
Selbstpflege und Selbstfürsorge in der Rolle als Trauerbegleiter*in	☐	☐	
Ressourcen bei anderen entdecken	☐	☐	
lösungsorientiert begleiten unter Nutzung vorhandener Ressourcen	☐	☐	
systemische Aspekte im Trauerprozess	☐	☐	
Risikofaktoren für erschwerte bzw. komplizierte Trauer	☐	☐	
Kindertrauer	☐	☐	

Themenübersicht Aufbaukurs

Themen	geplant ja/ nein	ggf. alternativer Titel / alternatives Thema
Unterschied zwischen Trauerbegleitung und Trauerberatung, Abgrenzung zu Psychosozialer Notfallversorgung (PSNV), Krisenintervention (KIT), Notfallseelsorge	☐ ☐	
Rolle und Haltung der Trauerberater*in	☐ ☐	
Trauermodelle vertiefen	☐ ☐	
Bindungstheorie	☐ ☐	
erschwerende Faktoren für Trauerprozesse	☐ ☐	
Verlustarten (z. B. Suizid, Demenz, traumatisch erlebtes Sterben)	☐ ☐	
vorbestehende psychische Störungen	☐ ☐	
Reaktionen auf Verlust (Schuld, Depression, Traumata, Krisen, Suizidalität, Prolonged Grief Disorder nach ICD-11 und Persistent Complex Bereavement Disorder nach DSM-V, Disenfranchised Grief)	☐ ☐	
Resilienz und Trauer	☐ ☐	
Kindertrauer (Schwerpunkt: Beratung von Bezugspersonen)	☐ ☐	
Vernetzung	☐ ☐	
Methoden in der Trauerbegleitung und -beratung (z. B. Fünf Säulen der Identität)	☐ ☐	
Trauer(n) digital	☐ ☐	
Trauergruppen planen und durchführen	☐ ☐	
Präsentation der Seminararbeiten	☐ ☐	
Spiritualität	☐ ☐	